



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Landsweiler-Reden der Gemeinde Schiffweiler

Sitzungsdatum: Montag, den 11.04.2016
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:31 Uhr
Ort: Gasthaus "Welzower Stuben", Kreisstraße 31, 66578 Schiffweiler

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Hans Jörg Martin Fuchs
Herr Heiko Hoffmann
Herr Holger Maroldt
Herr Detlef Reinhard
Herr Manfred Sängler
Frau Heide Stein

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Christian Düppe
Herr Dietmar Kopper
Herr Manfred Leibfried

Mitglieder Fraktion DIE LINKE

Herr Norbert Stachel

Mitglieder FBL-Fraktion

Herr Werner Schnur

Schriftführer

Herr Daniel Müller

Abwesend:

niemand

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Seitens der Mitglieder gibt es keine Einwände gegen die Tagesordnung, so dass über nachfolgende Punkte zu beraten war:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Annahme der Niederschrift Nr. 13 vom 17.03.2016 im öffentlichen Sitzungsteil
2. Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnbebauung ehemaliges Gelände der Firma L und W, Abzweig Bahnhofstraße, OT Landsweiler-Reden
Vorlage: BV/057/2016
3. Beratung über verkehrsrechtliche Situation in der Kohlengrubstraße und der

- Bildstockstraße
4. Beratung über die künftige Zuschussverteilung an die örtlichen Vereine
 5. Aktueller Stand der Dinge zum Dorffest 2016
 6. Information über den aktuellen Stand der Dinge am Standort Reden
 7. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- zu 1 Annahme der Niederschrift Nr. 13 vom 17.03.2016 im öffentlichen Sitzungsteil**

Beschluss:

Keine Änderungsanträge. Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

- zu 2 Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnbebauung ehemaliges Gelände der Firma L und W, Abzweig Bahnhofstraße, OT Landsweiler-Reden
Vorlage: BV/057/2016**

Sachverhalt:

Herr Thomas Leusch, Kreisstraße 45, Landsweiler-Reden, ist Eigentümer der ehemaligen Betriebsfläche der Firma Leusch & Weyrich in der Bahnhofstraße. Das Gelände wird zurzeit als Koppel für ein Pony genutzt. Herr Leusch beabsichtigt, die Fläche einer Wohnhausbebauung zugänglich zu machen. Angestrebt wird die Errichtung von insgesamt zwei bis max. drei freistehenden Einfamilienhäusern zur langfristigen Deckung des Wohnbaulandbedarfs der Eigentümer-Familie. Aufgrund der Lage des Grundstücks am Rande des Außenbereichs ist eine Bebaubarkeit nach § 34 BauGB nicht gegeben. Baurecht kann insoweit nur durch die Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplans erfolgen.

Alle Kosten des Verfahrens werden von dem Vorhabenträger, Herrn Thomas Leusch, übernommen. Die Abwicklung bzw. die Verfahrensbetreuung erfolgt durch das Büro Kern Plan, Kirchenstraße 12, Illingen. Hierzu wird noch ein städtebaulicher Vertrag ausgearbeitet und den zuständigen Gremien vorgelegt.

Der Bebauungsplan schafft damit die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zu einer sinnvollen Nachverdichtung des Innenbereiches. Der rechtswirksame Flächennutzungsplan der Gemeinde stellt für den Geltungsbereich eine gemischte Baufläche dar. Der Bebauungsplan ist damit aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und trägt demzufolge auch dem Entwicklungsgebot Rechnung.

Das Verfahren soll nach § 13a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) durchgeführt werden.

Zurzeit ist das Plangebiet nicht an das örtliche Verkehrsnetz angeschlossen. Die Erschließung wird daher über vorhandene Zufahrtsflächen des Antragstellers zur Bahnhofstraße hin erfolgen.

Planentwurf und Begründung sowie Antrag des Herrn Thomas Leusch sind in der Anlage beigefügt.

Für das Verfahren sind folgende Beschlüsse von Nöten:

1. Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnbebauung ehemaliges Betriebsgelände L und W, Abzweig Bahnhofstraße“ OT Landsweiler-Reden
2. Beschluss zur Billigung des Entwurfes und damit Freigabe für die Öffentliche Auslegung und parallele Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Abstimmung mit den Nachbargemeinden

Herr Dürk vom Bauamt erklärt, dass es sich um eine Formvorschrift handelt, dies im Ortsrat in der öffentlichen Sitzung zu behandeln und erläutert zunächst die Situation um die Bebauung. Gebaut werden kann später nur nach der Bauvorlage, Erweiterungen sind nicht möglich. Er erläutert weiter das Bauplanungsverfahren und die max. Entstehung von 3 Wohngebäuden mit 2 Stockwerken.

Herr Dürk erwähnt weiter, dass durch den Ortsrat zwei Beschlüsse zu fassen sind.

Herr Sänger fragt nach, ob die Zuwegung nur über das Gelände der jetzigen Baufirma erfolgen wird. Dies wird von Herrn Dürk bejaht.

Herr Kopper fragt bzgl. der Feuerwehrezufahrt nach, ob diese gewährleistet ist. Dies wird von Herrn Dürk ebenfalls bejaht.

Beschluss 1:

Der Ortsrat beschließt einstimmig bei einer Enthaltung der Vorlage des Bauamtes zu folgen und empfiehlt die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnbebauung ehemaliges Betriebsgelände L und W, Abzweig Bahnhofstraße“ OT Landsweiler-Reden im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB.

Beschluss 2:

Der Ortsrat beschließt einstimmig bei einer Enthaltung der Vorlage des Bauamtes zu folgen und billigt den vom Büro Kernplan vorgelegten Entwurf des Bebauungsplans „Wohnbebauung ehemaliges Betriebsgelände L und W, Abzweig Bahnhofstraße“ bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Textteil (Teil B) und erteilt die Freigabe für das weitere Verfahren mit Öffentlicher Auslegung und paralleler Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Abstimmung mit den Nachbargemeinden.

zu 3 **Beratung über verkehrsrechtliche Situation in der Kohlengrubstraße und der Bildstockstraße**

Sachverhalt:

Der Ortsvorsteher informiert zunächst, dass in der Kohlengrubstraße die verkehrsrechtliche Situation schon mehrfach von Herrn Düppre angesprochen wurde und in der Bildstockstraße weiterhin Autorennen abgehalten werden. Er gibt das Wort weiter an Herrn Beyer vom Ordnungsamt.

Herr Beyer erklärt, dass in der Bildstockstraße zunächst mit Hindernissen (Pflanzkübeln) versucht wurde die Situation zu bereinigen, ohne Erfolg.
Unter Berücksichtigung der Verkehrsschau vom 07.04.2016 kann man folgende Fakten festhalten:

Kohlengrubstraße

- Wechselseitige Parksituation würde zu Anwohnerbeschwerden führen und würde nicht viel bewirken
- Die NVG würde hierbei auch erhebliche Problem haben

Durch die Verkehrsschau wurde die Erkenntnis gewonnen, dass es besser wäre alles zu lassen wie es ist, da andernfalls mehr Probleme auftauchen, wie bisher, so Herr Beyer.

Man kann lediglich, so Herr Beyer, ab der Abzweigung Löschpfad ein absolutes Halteverbot anordnen. Der obere Bereich ist sehr schwierig zu Händeln.

Herr Reinhard erwähnt, dass die 7,5 Tonner und größere LKW die Straße ständig befahren, obwohl diese vom unteren Bereich nicht zulässig ist.

Herr Sängler schlägt vor, dass statt abwechselnder Parkregelung die jetzige Situation beibehalten werden kann, lediglich soll nach 3 Parkplätzen 2 Freiplätze eingeplant werden, damit entsprechende Auswechlücken für den fließenden Verkehr geschaffen werden.

Dem stimmt Herr Düppre zu.

Der Ortsvorsteher betont nochmals, dass die Situation sehr unzufrieden stellend ist. Ähnlich sieht es auch in der Lengertstraße aus. Die Parksituation ist fast überall im Ort sehr pikant.

Der Ortsrat entschließt sich in der nächsten Sitzung die Thematik erneut zu behandeln, um über die Umsetzung in Kenntnis gebracht zu werden.

Herr Sängler bringt wieder den Punkt Zebrastreifen an der Gundscheule auf. Herr Beyer erklärt hierzu, dass dieser neu markiert werden wird. Eine andere Möglichkeit ist hier nicht gegeben.

Bildstockstraße

- Die Situation ist bekannt, Pflanzkübel wurden versucht, ohne Erfolg, bei einer Messung (Anzeigetafel) wurde ein Fahrzeug mit über 100 km/h gemessen.
- Nach genehmigtem Haushalt werden große Einbaukissen in die Straße verbaut, damit auch Busse die Straße befahren können.
 - Diese kosten rd. 6.000,00 Euro, daher muss der Haushalt genehmigt sein.
 - Es wird 4 Kissen geben und bis Ende Mai sollten diese eingebaut sein

Der Ortsvorsteher stimmt Herrn Beyer bzgl. dessen Ausführungen zu und erwähnt, dass damit die Thematik hoffentlich beendet sein wird.

Herr Stachel erwähnt noch die Verkehrsinsel Bahnhofstraße / Am Bergwerk Reden. Die Verkehrszeichen behindern die Sicht und die Insel könnte aus Kostengründen auch entfernt werden.

Herr Kopper spricht die Bergstraße / Kirchenstraße an. Hier muss gegenüber der Bergstraße ein Halteverbot hin, damit die Verkehrsführung nicht mehr behindert wird. Außerdem muss in der Redener Straße das Halteverbot um 2 – 3 Häuser nach unten verlegt werden, um über den Kuppel zusehen.

zu 4 Beratung über die künftige Zuschussverteilung an die örtlichen Vereine

Sachverhalt:

der vorliegenden Form im Haushalt Bestand hat. Er erklärt die frühere Zuschussverteilung.

Herr Reinhard ist der Meinung, dass die Vereine, welche viel Engagement zeigen und sich am Dorffest beteiligen, stärker von der Verteilung profitieren sollten. Die Vereine, welche im Rahmen 50-80 Euro liegen, sollten eigentlich auf dieses Geld nicht angewiesen sein. Aufgrund der Haushaltssituation der Gemeinde und im Sinne der Allgemeinheit ist er für einen Gesamtbeitrag, welcher in ein bestimmtes Projekt investiert wird. Verschiedene Projekte können in der nächsten Sitzung erläutert und vorgestellt werden. Das Gießkannenprinzip hält er für überholt.

Herr Düppre sieht eher das Ehrenamt als Vorbild. Daran soll sich die Verteilung messen und eine Anerkennung zurückgegeben werden. Über die jetzige Verteilung kann diskutiert werden.

Frau Stein stimmt Herrn Düppre zu.

Der Ortsvorsteher erwähnt, dass die Liste schon zweimal gekürzt worden ist und dass dies jetzt nicht endgültig geklärt werden muss. Entweder sollten die Beiträge angepasst werden und/oder ein Projekt gestaltet werden.

Für die nächste Sitzung kann sich jeder seine Gedanken hierzu machen.

zu 5 Aktueller Stand der Dinge zum Dorffest 2016

Sachverhalt:

Laut dem Ortsvorsteher läuft alles in guten Bahnen. Der Schirmherr ist Landrat Sören Meng. Es gibt viel Musik, Sonstags gegen 17.00 – 20.00 Uhr ist das Ende geplant wg. der EM in Frankreich. Es wird wieder ein Entenrennen geben. Er legt großen Wert auf das selbstgekochte Essen am Dorffest.

Am 20.04.2016 findet um 18.00 Uhr eine Sitzung mit den Vereinen bzgl. des Dorffestes statt.

zu 6 Information über den aktuellen Stand der Dinge am Standort Reden

Sachverhalt:

Es hat sich viel getan, so der Ortsvorsteher. Es gab wie in der Vergangenheit viel Papierplanung und die neuen Pächter der Alm haben auch ein neues Konzept. Die Gastronomie soll schnell vorangetrieben werden.

Herr Dürk erklärt, dass ihm außer den Pressemitteilungen nicht viel bekannt ist. Nächste Woche werden die Arbeiten beginnen. Am 14.05.2016 ist die offizielle Einweihung.

Herr Reinhard spricht die Brücke vom Bahnhof zum Standort Reden an. Diese soll nach seinem Stand ab 2018 gebaut werden. So wäre die Aussage von Herrn Borke vom GVFG gewesen.

Weiter erörtert Herr Reinhard die Grubenwassergeschichte und die Vorgehensweise der RAG. Die Umweltverträglichkeitsprüfung muss noch abgewartet werden.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen

Sachverhalt:

Herr Sänger spricht die Situation der Schranke KiTa an. Hier erklärt Herr Dürk, dass diese Thematik in Arbeit sei.

Weiter erwähnt Herr Sänger die Treppe der kath. Kirche. Diese ist halbseitig gesperrt und voll Schmutz. Herr Sänger stellt die Frage, wer für die Reinigung der Treppe verantwortlich ist.

Der Ortsvorsteher verweist auf die Markierungen auf dem Parkplatz REWE. Herr Beyer erklärt, dass hier bald eine Ausschreibung erfolgt.

Herr Fuchs fragt nach dem Stand bei den Baumfällungen im Klinkenthal. Der Ortsvorsteher erklärt, dass dies bereits Thema der letzten Sitzung war und sich der Bürgermeister darum kümmern wollte.

Herr Leibfried spricht das Umfeld vom Schwimmbad an. Dies ist wieder Treffpunkt für die Jugendlichen. Weiter betont er, dass ihm viel abgemeldete Fahrzeuge im Ort aufgefallen sind. Herr Beyer erklärt hierzu, dass bei Fahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum direkt durch das Ordnungsamt reagiert wird. Bei Fahrzeugen auf Privatgelände ist die Polizei oder das Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz zuständig.

Herr Düppre erwähnt noch die Parksituation vor dem Donnerladen in der Kreisstraße und die damit einhergehende verkehrsrechtliche Problematik. Das Ordnungsamt hat schon mit Pflanzkübeln auf die Situation reagiert, wird den Zustand aber weiter kontrollieren, so Herr Beyer.

gez. Holger Maroldt
Vorsitzender

gez. Daniel Müller
Protokollführer

1. Unterzeichner

2. Unterzeichner